

Berlin, 26. Mai 2011

Pressekonferenz

**Kostendruck und Qualität der onkologischen Versorgung -
Gesundheitspolitische Weichenstellung 2011**

**Einladung der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.
15. Juni 2011, 11:00-12:30 Uhr, Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie gut die Qualität einer Krebsbehandlung ist, hängt in Deutschland immer noch oft vom Wohnort der Patienten ab. Mit dem aktuell diskutierten Versorgungsgesetz will der Gesetzgeber eine flächendeckende, wohnortnahe und bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen. Vorhandene Effizienzreserven zwischen ambulanter und stationärer Versorgung sollen stärker genutzt werden. Die Frage ist: Wie werden bereits jetzt beispielhaft sektorübergreifende Qualitätsstandards gesichert? Welche Strukturen schaffen Qualität? Und inwieweit profitieren Patienten von dem ganzheitlichen Behandlungsansatz Onkologischer Zentren? Ein Erfolgsmodell ist das von der DGHO zertifizierte Onkologische Zentrum Nord am Vivantes Klinikum Spandau.

Es bedarf eines öffentlichen Diskurses, wie die Versorgungsqualität trotz des zunehmenden Kostendrucks finanziert werden kann. Die DGHO hat kürzlich eine bundesweite Mitgliederumfrage durchgeführt, inwieweit Kostenaspekte schon jetzt konkrete Therapieentscheidungen im ärztlichen Alltag beeinflussen. Wir laden Sie herzlich ein zur

**Pressekonferenz
der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V.**

**Kostendruck und Qualität der onkologischen Versorgung -
Gesundheitspolitische Weichenstellung 2011**

**Mittwoch, 15. Juni 2011, 11:00 bis 12:30 Uhr
DGHO-Geschäftsstelle, Berlinhaus, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin**

Themen und Referenten sind:

- „Therapieentscheidung unter Kostendruck? Eine Umfrage zur gegenwärtigen Situation“ - Prof. Stefan Krause (Mitglied AK DRG und Gesundheitsökonomie)
- „Versorgungsgesetz - mehr Qualität und Effizienz in der Versorgung?“ - Prof. Gerhard Ehninger (Geschäftsführender Vorsitzender DGHO)
- „Onkologische Zentren: flächendeckend, ganzheitlich und interdisziplinär“ - Prof. Mathias Freund (Sekretär und Schatzmeister DGHO)
- „Onkologische Zentren - ein Beispiel aus Berlin“ - Prof. Ernst Späth-Schwalbe (OZ Vivantes Klinikum Spandau)
- „Das ärztliche Gespräch als zentrale Leistung am Patienten“ - Dr. Friedrich Overkamp (Vorsitzender DGHO)

Im Anschluss an die Pressekonferenz lädt Sie die DGHO zu einem Mittagsimbiss ein. Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Bei Fragen zur Pressekonferenz wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur Akzent, Frau Ulrike Feldhusen (030 / 63 41 32 05; u.feldhusen@akzent-pr.de) und Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904; k.thellmann@akzent-pr.de). Die Agentur arrangiert auch gerne Interviews mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie bei der Pressekonferenz in Berlin persönlich begrüßen zu können und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen



Prof Dr. med. Gerhard Ehninger
Geschäftsführender Vorsitzender



Dr. med. Friedrich Overkamp
Vorsitzender



Prof. Dr. med. Mathias Freund
Sekretär und Schatzmeister